Die Leiter und stellvertretenden Leiter (in Klammer) sind in obiger Reihenfolge:

Privatdozent Dr. Hartmann, Harburg-Wilhelmsburg bei Hamburg,
(Forstmeister Nüchtinger, Rosenbach, Kärnten).

Professor Dr. Rubner, Tharandt i. Sa.,
(Professor Dr. Tschermak, Mariabrunn bei Wien).

Universitätsprofessor Dr. Rudolph, Prag, Deutsche Universität,
(Forstprofessor Dr. Hessemmer, Eberswalde).

Dr. Tüxen, Hannover, Provinzialmuseum,
(Forstmeister Feucht, Stuttgart).

Die genannten 8 Herren bilden den Ausschuß der A. F. V. R.; die Geschäftsführung liegt in der Hand des Unterzeichneten. Als Schriftführer ist Forstprofessor Dr. Hessemmer, Eberswalde, bestellt.

In Wien soll am 30. August d. J. dem Deutschen Forstverein vorausgehend eine Sitzung des Ausschusses stattfinden, in der die Statuten usw. beraten werden.

Im Anschluß daran findet eine öffentliche Tagung der A. F. V. R. statt, in der Fachvorträge gehalten werden. Vom 5.—9. September ist ein Lehrkurs nach Kärnten unter Leitung des Forstmeisters Nüchtinger geplant, wobei vor allem pflanzensoziologische Fragen des Hochgebirges behandelt werden; der Kurs ist in erster Linie für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft bestimmt, die Teilnehmerzahl muß auf 20 beschränkt werden.

Geplant ist zunächst die Herausgabe eines Sonderheftes für Forstliche Vegetationskunde im Herbst d. J., das allen Mitgliedern zugehen wird. Ferner soll eine Literaturzentrale (besonders auch für die ausländische Literatur) in Tharandt geschaffen werden, die den Mitgliedern zur Verfügung steht.

Außerdem haben die Mitglieder das Recht, Auskünfte in Fragen der Forstlichen Vegetationskunde bei den Ausschußmitgliedern zu erhalten. Alle Mitglieder verpflichten sich, ihre vegetationskundlichen Arbeiten, soweit es sich nicht um selbständige größere Werke handelt, gegenseitig auszutauschen und der Literaturzentrale 10 Exemplare kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder haben ein Vorzugsrecht bei Teilnahme an Lehrkursen, die möglichst jährlich veranstaltet und für die Mitglieder verbilligt werden sollen.

Anmeldung als Mitglied beim Unterzeichneten. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 5 RM.; höhere Beträge werden dankbar angenommen. Der Beitrag wolle auf Konto Nr. 1365 der Stadtbank Tharandt (Arbeitsgemeinschaft für Forstliche Vegetationskunde) eingezahlt werden; Postcheckkonto der Stadtbank Tharandt: P. A. Dresden Nr. 30944.

Tharandt, im Mai 1931.

(gez.) Dr. Rubner, Professor.

Deutscher Forstverein.

Betr. Verschiebung der Versammlung in Wien.

Durch die eben bekannt gewordene Notverordnung werden den Beamten wie auch den Waldbesitzern Opfer auferlegt, die vermutlich vielen unserer Mitglieder, die sich den Besuch der Mitgliederversammlung zu Wien vorgenommen hatten, diese Absicht unmöglich machen werden.

Als der Beschluß gefaßt wurde, nach Österreich zu gehen, geschah dies in der Absicht, die Verbundenheit der reichsdeutschen und österreichischen Fachgenossen in einer großen Kundgebung vor aller Öffentlichkeit zu zeigen, die reichen Bildungsmöglichkeiten, die die alte Kaiserstadt in fachlicher, künstlerischer und allgemein-wissenschaftlicher Hinsicht bietet, auszunützen, Land und Volk kennen zu lernen. Das hätte einen Aufwand erfordert, der in der jetzigen Lage sehr vielen nicht mehr möglich sein wird.

Der Hauptauschluß hat deshalb beschlossen,

die Mitgliederversammlung Wien auf das nächste Jahr zu verschieben in der Hoffnung, daß dann die Tagung unter günstigeren Verhältnissen abgehalten werden kann.

Da die Behandlung eines Teils der für dieses Jahr in Aussicht genommenen Fragen sich nicht wohl verschieben läßt, sollen die Provinzial- und Landesvereine für die gleichen Tage wie für die Mitgliederversammlung in Aussicht genommen, zu einer Vertreterversammlung nach Hann.-Münden oder Kassel geladen und hier die nicht auf Wien eingestellten Vorträge gehalten werden.

Die Teilnahme an dieser Zusammenkunft wird allen Mitgliedern freigestellt.

Nähere Ausschreibung folgt demnächst.

München, 15. Juni 1931.

Dr. Wappes.